

Öflingen (yk) Das Haus der Diakonie veranstaltet kommenden Sonntag sein Sommerfest. Besonders Grund zum Feiern bietet das zehnjährige Bestehen der Einrichtung.

Es war im Herbst 1985, als die ersten Frauen und Männer ins Heim einzogen. Geplant ist, das Sommerfest rund ums Haus der Diakonie und erstmals auch in Hof und Garten des neuen Hauses an der Brühlstraße zu feiern.

Geldspenden entgegen, die an den Diakonieverein Wehr-Öflingen, Sparkasse Hochrhein, Konto-Nr. 22 019 467, Bankleitzahl (BLZ) 684 522 90, erbeten werden.

Der Erlös des Festes soll zur Anschaffung eines Kleinbusses verwendet werden, zumal der Leasing-Vertrag für das derzeitige Fahrzeug ausläuft. Der Bus steigert letztlich die Mobilität der Behinderten.

rige Tätigkeit Fichtmüllers in der Öflinger Gemeinde zurückgeblendet. Gegen 18.30 Uhr beginnt der Abschieds-Gottesdienst in der Christuskirche mit Dekan Zillesen, den Öflinger Kirchengemeinderäten und allen Gemeindegliedern.

Für das gemütliche Beisammensein am Nachmittag werden Kuchen spenden erbeten. Kontaktperson ist Frau Sztrana (Telefon: 0 77 61/87 85).

Brillante Blasmusik

Konzert der Bezirksvereine - Weiterer Höhepunkt

Öflingen (yk) Gute Kombination: Die Feier des „100jährigen“ vom Musikverein Öflingen (MVO) und das Bezirksmusikfest des Arbeitsbezirks VI im Blasmusikverband Hochrhein, das der Jubelverein am dritten Festtag im Zeit beim Brenner Sportplatz ausrichtete. Den sechs Bezirksvereinen aus Wehr, Bad Säckingen, Hasel, Todmoos-Weg, Schwörstadt und Obersäckingen bot das Konzert die Möglichkeit, ihr musikalisches Können zu Gehör zu bringen.

Den grandiosen Höhepunkt bildeten unter Leitung von Emil Volz (Wehr) die Gesamtschöre „Dank an die Musik“ sowie „Freundschaftsklänge“ (Marsch) und als Zugabe „In alter Freundschaft“.

Das Unterhaltungskonzert eröffnete die Stadtmusik Wehr unter Musikdirektor Emil Volz mit „Teamwork“ und „Les Humphries in Concert“, dem das schneidige „Auf geht's Buam“ und die beschwingte „Happy-Polka“ folgten. Vom Publikum mit Applaus bedacht, verabschiedeten sich die

Wehrer Stadtmusikanten mit „Hoch Badnerland“.

Der Musikverein Todmoos-Weg unter Dirigent Peter Galler stellte sich zunächst mit „Bandbox“ und „Frank Sinatra in Concert“ vor. Schneidig erklang sodann der „Florentiner Marsch“. Ihre Verbundenheit mit dem Jubiläumsverein brachten die Todmoos-Weger Musikanten mit „Alte Liebe“ (rostet nicht) zum Ausdruck. Zuletzt ertönte der „Erzherzog Albrecht Marsch“.

Zwischendurch richtete Bürgermeister Klaus Denzinger Grußworte an die Vereine, die beim Bezirksmusikfest mitwirkten und dem MVO ihre Aufwartung machten.

Bezirksvorsitzender Thomas Thomann (Wallbach) gratulierte dem MVO zur Überreichung der „Pro-Musica-Plakette“ und zum 100jährigen Bestehen. Das Bezirksmusikfest, für dessen Ausrichtung Thomann dem junggebliebenen MVO dankte, widerspiegeln das hohe Niveau der Bezirksvereine. Der Bezirksvorsitzende dankte auch für das von den Blasmusikanten

100 JAHRE MUSIKVEREIN ÖFLINGEN



Der Gesamtschor der sechs Bezirksvereine unter Leitung von Emil Volz bildete den Höhepunkt des Konzerts am Sonntag aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des Musikvereins Öflingen.
Foto: Ebner

sikfreunden bekundete große Interesse am Bezirksmusikfest.

Mit dem Marsch „Auf zum Start“ und der „Band-Parade“ rückten die Bläser des Musikvereins Hasel mit ihrem langjährigen und bewährten Dirigenten Wolfgang Maurer - Hasels Ehrenbürger - ins Blickfeld. Sie steigerten ihr musikalisches Können mit „Filmfestival“ und „Andrew Lloyd Webber“ sowie mit dem „Portrait“ und „Band Opening“.

Schneidige Blasmusik erklang zunächst auch vom Musikverein Schwörstadt unter Dirigent Johannes

Brunner, dem „Dance with Volves“ und „Tuba Tiger Rag“ folgten. Bemerkenswert ebenfalls die Wiedergabe „Im Beduinenlager“ und „Harlem Nocturne“, womit die Schwörstädter Musikanten die Zuhörer unterhielten.

Nach dem Marsch „Zum Städtel hinaus“ machten sie die Bühne frei für die unter Dirigent Johannes Brenke aufgetretene Stadtmusik Bad Säckingen. Außer dem anspruchsvollen „Fandango“, dem „Blues for a killed cat“ und „Bert Kämpfers Melodien“, womit die Bad Säckinger Stadtmusiker in der ausgewogenen Besetzung

Als musikalischer Leiter hatte Johannes Brenke mit dem Musikverein Obersäckingen noch einen imponierenden Auftritt, der mit und „The walking fog“ eingeleitet wurde. Danach schallte schneidige Blasmusik durchs Festzelt, ebenso „Drummes in Motion“ und nach „Ellington“ verabschiedeten sich die Obersäckinger Musikanten mit der „Big Band Calvalcade“.

Sachka 18.07.85